

Unser Trumpf: Sozialistische Gemeinschaftsarbeit

Bereits im Jahre 1959 hatte die Betriebsparteiorganisation des VEB Berliner Bremsenwerk den Betriebsplan zu ihrem Arbeitsplan gemacht. Das hat sich auf unser Betriebsergebnis sehr positiv ausgewirkt. Die Pläne wurden weit übererfüllt. Die Produktion wurde gegenüber dem Vorjahr um 21,1 Prozent und die Arbeitsproduktivität je Produktionsarbeiter um 14,9 Prozent gesteigert, während die Selbstkosten um 7,9 Prozent gesenkt werden konnten. Diese guten ökonomischen Ergebnisse waren kein Zufall, sondern konnten nur erreicht werden, weil wir die ideologisch-politischen mit den ökonomischen Fragen eng verbunden haben. Davon haben wir uns auch leiten lassen, als wir das Kampfprogramm der Betriebsparteiorganisation zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen

Die sieben Friedrichshainer Trümpfe

- ① Hohes Tempo der Steigerung der Industrieproduktion.
- ① Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und Kampf um die Erreichung und Mitbestimmung des Weltniveaus.
- ① Sozialistische Gemeinschaftsarbeit — Schlüssel zur Erfüllung des Siebenjahrplanes.
- ① Hohe Qualität — 1960 Realität.
- ① Für allseitige, strengste Sparsamkeit auf allen Gebieten.
- ① Im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes 1960 für 3 Millionen DM Leistungen im NAW.
- ① Hohes politisches und fachliches Können aller Werktätigen ist entscheidend für die Lösung der Aufgaben des Siebenjahrplanes.

1960 ausarbeiteten und begannen, es zu verwirklichen. Dieses Programm enthält Kampfziele unserer Betriebsparteiorganisation, die über denen des Staatsplanes liegen. Es ist zugleich die Grundlage im sozialistischen Wettbewerb, für den wir die gesamte Belegschaft mobilisieren.

Die Betriebsparteiorganisation stützte sich auf das von der Kreisleitung Berlin-Friedrichshain beschlossene Kampfprogramm, das unter dem Motto „Die rote Siebenstufenrakete, die sieben Friedrichshainer Trümpfe im Kampf um den Frieden und den Sieg des Sozialismus*“ steht.

Auf der Grundlage dieser sieben Trümpfe hat sich die Betriebsparteiorganisation ihre Kampfziele gestellt: Den Jahresplan (Produktionsplan) mit 2 Prozent überzuerfüllen und bis zum Jahresende einen Planvorsprung von sechs Tagen zu erreichen. Gleichzeitig wollen wir die Arbeitsproduktivität um 2 Prozent über den Plan hinaus steigern und die Selbstkosten um 1 Prozent mehr als im Plan vorgesehen senken. Besonders kommt es uns darauf an, einen kontinuierlichen, dekadenweisen, qualitäts- und sortimentsgerechten Produktionsausstoß zu gewährleisten, bei zehntägiger Kontrolle und Orientierung auf Erfüllung der Monatspläne. Das setzt natürlich die Aufschlüsselung des Planes auf die Abteilungen bzw. Brigaden voraus.

Wir haben das Jahr 1960 in drei Etappen aufgeteilt und wollen bis zum 8. Mai 1960, dem 15. Jahrestag der Befreiung vom Hitler-Faschismus, eine Planerfüllung von 37 Prozent zum Jahresplan, bis zum 7. Oktober 1960, dem 11. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik,